

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 301.

Freitag den 28. October.

1853.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militärpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift der Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 und vom 9. November 1848 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen,

im Jahre 1853

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtbrigade sich anzumelden haben, einschließlich der in Pfaffendorf und Pöschner Markt, so wie der unter Gerichtsbarkeit des Königlichen Kreisamts allhier Wohnenden, andurch aufgefordert, im Anmeldestermine

Dienstag den 1. November d. J.

vor unserem Deputirten in der alten Waage am Markte allhier sich gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 75 ff. des zuerst angeführten Gesetzes werde verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Geborenen, nach Sachsen Gehörigen aber durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren. Dafern übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, allhier sich aufhalten sollten, so haben sich dieselben

Mittwoch den 2. November d. J.

in derselben Weise, wie vorgedacht, bei uns anzumelden.
Leipzig, den 19. October 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Spohren.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der bei den Recrutirungen vom Jahre 1851 und 1852 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königlichen Kriegsministerium vom 22. Mai 1849 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1849, Seite 101) werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1851 und 1852 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit dieselben zur Zeit hier sich aufhalten, andurch aufgefordert, im Anmeldestermine

Dienstag den 1. November d. J.

vor unserem Deputirten in der alten Waage am Markte, unter Einreichung ihrer Geburts- und Gestellscheine, zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.
Leipzig, den 19. October 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Spohren.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Studirenden, welche gesonnen sind, um die für den gegenwärtigen Winter zu vertheilenden Königl. Holzstipendien sich zu bewerben, werden, unter Verweisung auf die an Universitätsgerichtsstelle sowohl als im Convictorio und am schwarzen Brette angeschlagene Bekanntmachung vom heutigen Tage, hiedurch veranlaßt, längstens bis zum 6. November d. J. bei dem Landesunterzeichneten in den in gedachter Bekanntmachung sub Nr. 6 angegebenen Stunden im Universitätsgericht allhier sich zu melden.
Leipzig, am 18. October 1853.

Dr. G. Morgenstern, Univ.-Rath.

Theodor von Küstner

hat vor Kurzem in einem Werke: „Dierundbreißig Jahre meiner Theaterleitung in Leipzig, Darmstadt, München und Berlin“, so interessante Beiträge zur Geschichte und Statistik des Theaters geliefert, daß es schon darum als vollständig geschäftfertig erscheinen dürfte, hier besonders darauf aufmerksam zu machen, weil der Verfasser früher längere Zeit uns angehörte, vorzugsweise aber der erste Theil des Werks die Geschichte des Leipziger Theaters enthält. Nimmt man zu dem, was v. Küstner mittheilt, noch die Geschichte des Leipziger Theaters von Blümner, die von seinem

ersten Ursprunge beginnt und bis 1817 läuft, so dürfte es wenige Städte geben, die so vollständige und zuverlässige Nachrichten über ihr Theater besitzen wie Leipzig. Diese Geschichte sollte von jedem, der sich nicht bloß am Markte des Tages erlustigt, sondern einen gründlicheren, sinnigern Antheil am Theater und der Schauspielkunst nimmt, gekannt werden. Er wird in Blümners wie Küstners Buche die Zustände des Theaters vor der Errichtung des Stadttheaters kennen lernen. Zu jener Zeit wurde Leipzig von wandernden, meist mittelmäßigen Truppen besucht, und der Kempel Thaliens war klein und, nach den heutigen Ansprüchen, unschön und mangelhaft. Die Einrichtung des Stadttheaters führte andere, bessere Zustände her-